© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Gesellschafts-Angelegenheiten.

1.

Protokoll

der ordentlichen Jahresversammlung am 20. Oktober 1887.

Der Vorstand, Landschaftsrath Franz Schweinbach, eröffnet um 8½ Uhr Abends die Versammlung.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung des Ausschusses werden verlesen und von der Versammlung genehmigt. Zu letzterer drückt Dir. L. Schmued den Wunsch aus, der Ausschuß möge das Rechtsverhältniß des Enk-Gedenktafel-Fondes rücksichtlich des Eigenthümers prüfen und feststellen. Dr. v. Ruthner erinnert hierauf, daß diese Frage nach der Erörterung im Ausschusse aus den bei den Gesellschaftsschriften befindlichen Briefen des Vereines „Mittelschule" sich werde lösen lassen.

Der Vorsitzende spricht hierauf dem gesammten Ausschusse, namentlich dessen Funktionären, dem Redakteur und Redaktionskomitee, den Rechnungsrevisoren und jenen Mitgliedern, welche durch Vorträge zur Belebung der Gesellschaftsabende beigetragen haben, den Dank aus, welcher von Direktor Schmued Namens der Versammlung dem Vorstande erwidert wird, und schreitet hierauf zu den Wahlen, nachdem er bemerkt, daß Hofrath R. v. Steinhauser erklärt habe, eine etwa auf ihn treffende Wahl zum Vorstande für dieses Jahr aus Gesundheitsrücksichten ablehnen zu müssen und daß die Herren Dr. v. Ruthner, Dr. Prinzinger d. J. und Dr. Petter infolge der Auslosung (§. 8 Abs. 10 der Satzungen) und die Herren R. Baron Imhof und Jos. Späth mit Hinsicht auf ihre Ablehnung einer Wiederwahl in den Ausschuß von dieser auszunehmen seien.

Bei der sohin schriftlich vollzogenen Wahl wird Hr. Landschaftsrath Franz Schweinbach mit 12 Stimmen zum Vorstande wiedergewählt; zu Ausschußmitgliedern werden gewählt die Herren: Professor Vitus Berger, Professor Eberhard Fugger, Professor Dr. theol. Mathias Kaserer, Kaufmann Franz Krieger, Regierungsarchivar Friedr. Pirckmayer, Regierungsrath Ludw. Sauter, Gymnasial-Direktor Ludwig Schmued, Hofrath Adolf R. v.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Steinhauser, Apotheker Jos. R. v. Angermayer, Landesthierarzt Franz Suchanka, Kaufmann Gustav Zeller und Cafetier Heinrich Endres; zu Rechnungsrevisoren endlich die Herren Finanzdirektor Viktor Wiest und Agent Hanns Horner und zum Ersatzmann Herr Regierungsrath i. P. Franz Grinzenberger.

Die anwesenden Gewählten erklären die Wahl anzunehmen.

Herr Horner äußert gegen die Zweckmäßigkeit des Abs. 10, §. 8, der Satzungen seine Bedenken, welche von mehreren Mitgliedern unterstützt, in dem Antrage des H. Reg.-Rathes Sauter ihren Ausdruck finden: „Die Gesellschaft anerkennt den gegenwärtigen §. 8, Abs. 10, der Vereinssatzungen als den Interessen des Vereines nicht entsprechend und beauftragt den Ausschuß, darüber zu berathen und bei der nächsten Jahresversammlung Anträge zu stellen, in welcher Weise diese Bestimmung zu ändern, allenfalls der Grundsatz der Ausloosung aufzulassen sei."

Diesem Antrage tritt die Mehrheit der Anwesenden bei.

Der Vorsitzende trägt hierauf den Antrag des Ausschusses vor, den Hrn. kön. Studienrektor Fr. Ohlenschlager in München, den hochangesehenen Forscher auf dem Gebiete der Urgeschichte Baierns, welcher sich durch seine Theilnahme an den Bestrebungen der Gesellschaft und wiederholte freundliche Widmungen seiner literarischen Arbeiten um dieselbe besonders verdient gemacht, zum korrespondirenden Mitgliede des Vereines zu ernennen. Wird einhellig beschlossen.

Mit einer Besprechung über den in der nächsten Zeit auf Einladung des Herrn v. Chlingensperg auszuführenden Gesellschaftsausflug zur Besichtigung der Grabungen am Stadtberge bei Reichenhall schließt um 10 Uhr Abends die Versammlung.

Franz Schweinbach,
Vorsitzender.

Dr. **Aug. Prinzinger d. J.,**
Schriftführer.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

2.

Bericht

über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

im XXVII. Vereinsjahre 1886—1887.

(Vom Schriftführer Dr. **August Prinzinger** d. J.)

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Gesellschaft kann auf das abgelaufene 27. Vereinsjahr als ein zwar an Ereignissen nicht reiches, aber ein gewiß nicht unthätiges zurückblicken. Ihren Zielen treu und unbeirrt von den Tagesströmungen bot sie auch in diesem Jahre ihren Anhängern den Boden für ideale und vaterländische Bestrebungen.

Ihre Thätigkeit nach außen entfaltete sie in gewohnter Weise hauptsächlich durch ihre „Mittheilungen" und durch öffentliche Vorträge in den Wintermonaten.

Das im Mai d. J. bereits zur Ausgabe gelangte erste Heft des Jahrbuches enthält:

Nachrichten über Theophrastus Paracelsus von Dr. K. Aberle, 1. Th., mit 3 Tafeln,

Die phanerogame Flora des Thales Gastein von Frd. Preuer,

Den zweiten Theil der Beiträge zur Geschichte des salzburg. Jagdwesens von R. Freih. v. Imhof,

Uebersicht der Witterung und Miszellen;

Das nächste, voraussichtlich schon zu Anfang des Novembers zur Ausgabe kommende zweite Heft wird enthalten:

Quellen zur Geschichte des Salzburger Bauernkrieges von Dr. Frd. Leist,

Fortsetzung und Schluß der Arbeit des Freiherrn v. Imhof,

Das Salzwerk im Tuval, von Dr. A. Prinzinger d. Ae.

Miszellen und die Gesellschaftsnachrichten.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Der zweite Theil der Nachrichten über Theophrastus Paracelsus mußte dagegen dem nächsten Hefte des Jahrbuches für 1888 vorbehalten werden, für dessen übrigen Inhalt jetzt schon durch eine Reihe von Zusendungen gesorgt ist, und für welches auch die Veröffentlichung des ämtlichen Verzeichnisses über den Stand der Matriken im Lande Salzburg, als eines für den Geschichtsforscher wichtigen Behelfes, und endlich die Fortsetzung des Literaturberichtes für die Jahre 1886 und 1887 in Aussicht genommen sind.

Der bisher gepflogene Schriftentausch wurde auch heuer mit jenen Vereinen, Anstalten und Personen fortgesetzt, deren Verzeichniß im Anhange (5) folgt, und die bisherige Anzahl derselben noch um 5 vermehrt, indem dießbezügliche Anträge des Aachener Geschichtsvereines, der „Gesellschaft für nützliche Forschungen" in Trier, des „Museumsvereines für vorgeschichtliche Alterthümer Baierns" in München, des Geschichtsvereines der 5 Orte" in Luzern und des Dr. Dagincourt, Direktors des geologischen Bureaus in Paris, angenommen worden sind.

Dagegen wurden drei weitere Schriftentauschanträge ausländischer Gesellschaften, theils wegen des fernliegenden Zweckes, theils wegen Unbekanntschaft mit der Sprache der betreffenden Gegengaben abgelehnt. Mit dem Museum in Linz fand ein Austausch der Quellenverzeichnisse zur Landeskunde beider Kronländer statt.

Es war eine dankenswerthe und mühevolle Aufgabe, welcher sich auch in diesem Jahre Herr Hofrath R. v. Steinhauser unterzog, die reiche Fülle der im Tauschverkehr einlangenden Schriften in Abendversammlungen zeitweise in kurzer Ueberschau und mit besonderer Rücksicht auf die Vereinsbestrebungen vorzuführen.

Diese Berichte wurden auszugsweise durch die Salzburger Zeitung veröffentlicht.

Auch außer dem Tauschverkehre kamen der Gesellschaft schätzenswerthe Widmungen kleinerer Schriften zu, insbesonders auch Früchte literarischer Thätigkeit ihrer Mitglieder, der Herren P. Willibald Hauthaler, Frd. Pirckmayer, Johann Ev. Engl und Dr. Oskar Schneider, sowie eine Reihe von Arbeiten des Herrn Studienrektors Fr. Ohlenschlager auf dem Gebiete der Vorgeschichte. Allen Spendern sei hiemit noch an dieser Stelle der Dank des Vereines ausgedrückt!

In der jüngsten Zeit wurden wir erfreut durch die Zusendung eines mit Kartenbeilagen versehenen Manuskriptes eines Nachkommen der salzburgischen Auswanderer in Ostpreußen, worin derselbe eine anziehende Schilderung der ihm fremdartigen Eindrücke beim Besuch der Heimat seiner Vorfahren und des Zustandes der Nachkommen der Salzburger in Litthauen entwirft. Die für das nächste Jahr beabsichtigte, wenn auch nur auszugsweise Wiedergabe dieser Nachrichten dürfte manchem der geehrten Mitglieder willkommen sein.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Außer den gewöhnlichen geselligen Wochen-Zusammenkünften versammelten die regelmäßig in den Wintermonaten gehaltenen Vorträge stets einen größeren Kreis der Mitglieder und willkommener Gäste in der Kellerei des Stiftes St. Peter. Solche Vorträge hielten:

am 25. November 1886 Professor E. Fugger über den sog. Eiskeller am Untersberg und glaciale Bildungen bei Adnet,

am 30. Dez. Dr. W. Sedlitzky über die Tafelmaler des 15. und 16. Jahrh. und die Großgmainer Bilder insbesondere,

am 13. Jänner 1887 Dr. Prinzinger d. Ae. „über das alte erzstiftische Salzwerk im Tuval" und Dr. A. v. Ruthner über die neue Mappirung des Berchtesgadner Landes,

am 3. März Dr. Prinzinger d. J. „über einige sogen. Heidenwege im salzburgischen Gebirge",

am 21. April Direktor L. Schmued „über die Gründung des Bisthums Chiemsee."

Ferner besprachen im engern Kreise der Abendversammlungen Reg.-Archivar Pirckmayer „Geschichte, Holzbezug, Wasserrechte und Steuern der Mühlen am Gailenbach" (10. Febr.), Dr. Prinzinger d. Ae. einen Gang von St. Veit über Goldeck nach Eschenau mit landesgeschichtlichen Ueberblicken (24. Febr.) und berichteten Hofrath v. Steinhauser und Dr. A. v. Ruthner über ihre Besuche der Ausgrabungen und vorgeschichtlichen Sammlungen des Herrn v. Chlingensperg in Reichenhall.

Anfragen an die Gesellschaft aus Berlin über Nachrichten zur Geschichte des salzburgischen Bauernkrieges und aus Klagenfurt über Gegenstände der Münzkunde wurden ausführlich beantwortet.

Der Wiener anthropologischen Gesellschaft trat unser Verein zur Förderung ihrer so wichtigen und in enger Beziehung zu unseren Vereinszwecken stehenden Bestrebungen, unbeschadet des bisherigen Tauschverkehres, auch als Mitglied bei.

Ein bedeutendes Unternehmen unserer Gesellschaft im verflossenen Jahre war die Herstellung und Errichtung der Gedenktafel an den berühmten Naturforscher und Salzburger Staatsmann Karl Ehrenbert Freih. von Moll. Schon bei Schaffung der Gedenktafeln für F. M. Vierthaler und J. Th. Zauner war, dem vom Herrn Oberstabsarzte Dr. H. Wallmann angeregten Gedanken folgend, die Herstellung auch dieser dritten Tafel beabsichtigt worden; jetzt erlaubte der schon gebildete im letzten Rechenschaftsberichte ausgewiesene Fond von 152 fl. zusammen mit dem von der vorjährigen Vollversammlung bewilligten Beitrage aus dem Vereinsvermögen von 100 fl. eine größere und formenreichere Gestaltung dieser Gedenktafel, welche nun am nördlichen Flügel des ehemaligen Universitätsgebäudes, in der Mitte zwischen den andern beiden Tafeln angebracht, eine Zierde dieses Gebäudes und ein bleibendes Denkmal an den Gefeierten und an Salzburgs geistige Blüthe um die Wende des vorigen Jahrhunderts bildet. Um das Zustandekommen dieses Denkmals hat sich als Schöpfer

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

des künstlerischen Entwurfes, welcher durch die freih. Löwenstern'sche Marmorwaarenfabrik trefflich ausgeführt wurde, unser Mitglied Hr. Prof. V. Berger das größte Verdienst erworben, wofür ihm der wärmste Dank der Gesellschaft gebührt. Auch der freundlichen Mitwirkung des Herrn Architekten C. Demel, sowie dem bereitwilligen Entgegenkommen der k. k. Landesregierung und der Stadtgemeindevorstehung sei hiemit der schuldige Dank gezollt.

Es wird endlich auch beabsichtigt, durch Verbreitung einer kurzen gemeinfaßlichen Lebensskizze des Gefeierten die Bedeutung dieses hervorragenden Mannes und Gelehrten in die Erinnerung der Gegenwart zurückzurufen.

Von der Thätigkeit des Ausschusses, dessen Geschäfte im Anhange (3) übersichtlich dargestellt sind, ist weiter zu berichten, daß derselbe seine Geschäfte in 10 ordentlichen und 2 außerordentlichen Sitzungen erledigte. Er vertrat die Gesellschaft ferner nach außen, indem er sich der Beglückwünschung Seiner kais. und kön. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Viktor anläßlich Seiner 25jährigen Anwesenheit in Salzburg anschloß und sich auf Einladung der Stadtgemeinde-Vorstehung an der Gedenkfeier für Sigmund Haffner, den großen Wohlthäter der Stadt, betheiligte.

Ein beabsichtigter Gesellschaftsausflug zur Besichtigung der prähistorischen Ausgrabungen am Stadtberge von Reichenhall mußte leider wegen früherer Einstellung dieser Arbeiten im Frühjahre unterbleiben und für diesen Herbst vorbehalten werden. Dagegen wurde am 3. Juli d. J. ein nachmittägiger Gesellschaftsausflug zur Teufelsbrücke über die Taugl bei Vigaun unternommen, welcher, obschon nur von einer kleinen Schaar Mitglieder ausgeführt, recht viel Anregung bot. Die Wanderung von Kuchl und Georgenberg auf der breiten, noch unverkennbaren Fährte der alten Römerstraße gegen Vigaun[1]), dann eine künstliche vom sogen. Dossenpalfen durch den Wald zur Taugl fortlaufende Grabenanlage, welche von einem vielbewanderten Mitgliede der Gesellschaft entdeckt worden war und aller Wahrscheinlichkeit nach der Befestigung des alten Straßenzuges diente, die Teufelsbrücke selbst, die malerisch in einem kühnen Steinbogen die Tauglklamm überbrückt und durch ihren eigenthümlichen Bau, durch Namen und Sage und durch ihre Verbindung mit den alten Straßenzügen den römischen Ursprung verräth, der Weg durch den alten Tannenwald am Riedl, mit seinen schönen Rückblicken auf das Hochgebirge und die reiche Thallandschaft im Glanz wechselnder Beleuchtung und mit dem Zauber seiner alten Geschichte, die geologischen Räthsel dieser Hügelbildungen, endlich die Erinnerungen an die frühere Blüthezeit der Salzstadt Hallein in den steinummauerten Gehöften seiner Umgebung boten des Merkwürdigen genug und gewährten mannigfaltigen Genuß.

[1]) Mittheilungen Band XXI. S. 3—6.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Im Stande unserer Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Jahre eine geringe Aenderung ergeben; dem Austritte von sechs Mitgliedern steht der Beitritt von fünf neuen Mitgliedern gegenüber, vier, nämlich drei ordentliche und ein Ehrenmitglied wurden uns während des Jahres durch den Tod entrissen. Mit Rücksicht auf diese Verluste zählt die Gesellschaft heute 10 Ehren-, 9 korrespondirende und 229 ordentliche Mitglieder.

So obliegt es denn zum Schlusse dem Berichterstatter in kurzen Zügen jener Mitglieder zu gedenken, welche der unerbittliche Tod im letzten Jahre aus unserem Kreise entführt hat.[1])

Am 20. Oktober 1886 verschied Matthäus Steinacher, Gutsbesitzer, von 1842—76 k. k. Postmeister in Golling, im 84. Lebensjahre.

Er war am 20. Juli 1803 als Sohn schlichter Bürgersleute zu Gmünd in Kärnten geboren, wurde in der Schule zu Maria Brunn zum Forstmanne gebildet und war als Revierförster seit 1835 in Golling und Werfen thätig, bis er 1853 dieser ämtlichen Stellung, in welcher er auch bei Mappirung des Landes thätig gewesen war, entsagte.

In seinem bürgerlichen Leben war er ein tüchtiger und kenntnißreicher Oekonom, welchen das Vertrauen seiner Mitbürger wiederholt zu öffentlichen Stellungen berief. So war er bei der Waldlasten- und Grundsteuer-Regelung thätig, bekleidete 1861—64 und wieder 1870—73 das Amt des Bürgermeisters von Golling und war Abgeordneter der Landgemeinden des Bezirkes Salzburg von 1861—67 und dann der Märkte Golling, Abtenau und Kuchl von 1867—68 im Landtage. Sein uneigennütziges Wirken, seine Ehrenhaftigkeit und Güte sicherten ihm die allgemeine Achtung.

Am 22. Dez. 1886 wurde uns Josef Steger, Schulrath und Gymnasial-Direktor in Salzburg, ein langjähriges Mitglied des Vereins für Salzburger Landeskunde durch den Tod entrissen. Seiner Verdienste um die Wissenschaft, seiner edlen Begabung und ersprießlichen Thätigkeit als Pädagoge sei hier in Kürze gedacht.

Josef Steger war geboren am 5. Sept. 1827 zu Taufers in Tirol als Sohn eines unbemittelten Landwirthes. Die Vorbereitungen zu seinen Studien verdankte er seinem Oheim Josef Oberbrugger, Curat in Mühlbach ob Gais, einem Manne von freier Denkungsart. Frühzeitig hatte Steger seinen Vater verloren und während seiner Studienzeit in Brixen und später in Innsbruck hatte er vielfach mit Noth und Entbehrungen zu kämpfen; trotzdem vollendete er seine Studien durchgehends mit Auszeichnung. Als Priester wurde er zuerst in der Seelsorge verwendet, doch war er ob seiner schwachen Gesundheit wenig dazu geeignet, und auf Rath und Verwendung seines damaligen Vorstandes, des trefflichen Curaten

[1]) Der Nachruf an unser am 5. März 1887 in Alt-Kosteletz verewigtes Mitglied Franz Xav. Ritter Clanner von Engelshofen, k. k. Landesgerichtsrath, mußte wegen verspätet eingelangter Nachricht dem nächsten Jahresbericht vorbehalten bleiben.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Auer in Zirl, widmete er sich bald ganz dem Lehrfache. 1857 wurde Steger zum wirklichen Lehrer am Gymnasium in Marburg ernannt, 1860 in gleicher Eigenschaft nach Salzburg versetzt, 1866 erhielt er den Titel Professor.

Steger erfreute sich als Lehrer allgemeiner Hochachtung. Von seinen Schülern, besonders in den höheren Klassen, denen er seine Begeisterung für die klassischen Werke des Alterthums mitzutheilen wußte, wurde er wahrhaft verehrt, wie zahllose Briefe seiner Schüler bestätigen. Im Jahre 1876 wurde ihm ganz besondere Anerkennung seitens der obersten Schulbehörde und die Beförderung in die 8. Rangstufe zu Theil. Das J. 1879 brachte ihm das goldene Verdienstkreuz mit der Krone, und 1883 ward er zum Direktor des Staatsgymnasiums in Salzburg ernannt.

Steger hat während seines Lebens Vieles von seinen schriftstellerischen Arbeiten veröffentlicht, was von berufenster Seite Anerkennung fand; so seine Programm-Arbeiten in Marburg, seine patriotischen Festgedichte. Als eine vorzügliche und höchst gediegen anerkannte Arbeit Stegers nennen wir seine „Platonischen Studien." Sein sprudelnder Humor sprach mit im „Ersten Versuch einer Uebersetzung des jüngst aufgefundenen Fragmentes aus Homers Odyssee XXV.", der in zahllosen Blättern des In- und Auslandes gerühmt wurde, sowie in der „Festschrift zur 54. Versammlung der Naturforscher und Aerzte."

Außer diesen vielbekannten und rühmlichst anerkannten Arbeiten fand sich in den Papieren des Dahingeschiedenen noch manches Stückchen anmuthiger Dichtung.[1])

Segen seinem Andenken!

Hofrath M. A. Ritter von Becker, Direktor der k. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek in Wien und früher k. k. Schulrath, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, verschied vor wenigen Wochen (22. August 1887), auf einer Urlaubsreise nach Bad Fusch begriffen, zu Lienz im Pusterthale.

Wir haben diesen Verlust um so schmerzlicher zu beklagen, weil der geistvolle gelehrte Mann seit Jahren unserm Vereine mit großer Begeisterung zugethan war und bei jeder Gelegenheit sein inniges Interesse an demselben bekundete; es beweist dieß schon die Gabe der vielen trefflichen Schriften, die er dem Verein gespendet, auch trug er nicht wenig zur Förderung desselben bei.

Moriz Alois Becker[2]) wurde am 21. Mai 1812 in dem deutschen Städtchen Altstadt (Bezirk Schönberg) in Mähren geboren, wo sein Vater als fürstlich Liechtenstein'scher Wirthschaftsbereiter angestellt war. Den Volksschulunterricht erhielt er in dem hanakischen Dorfe Plumenau und in

[1]) So z. B. sein Begleitwort zu den „drei Sommern in Tirol" v. Ludw. Steub. Siehe hierüber Prof. Dr. Schöpf's Nachruf an seinen verstorbenen Freund, Salzburg Oberer'sche Buchhandlung 1887.

[2]) Die folgenden Daten sind zumeist den Blättern des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich XXI, 1887 entnommen.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Mährisch-Trübau, besuchte hierauf das Gymnasium zu Troppau und studirte 1828—32 Philosophie und Pädagogik an der Wiener Universität. In den Jahren 1832—39 wirkte er als Erzieher in verschiedenen Häusern und ward 1840 Hauslehrer beim regierenden Fürsten von Liechtenstein. Im Jahre 1850 berief ihn die Regierung als Schulrath für Niederösterreich. Als solcher wirkte er insbesonders bei der Neuorganisierung des Volksschulunterrichts und verfaßte mehrere vielverbreitete Lehrbücher. Im Jahre 1864 wurde Becker zum Lehrer der kaiserlichen Kinder, des Kronprinzen Erzherzog Rudolf und der Erzherzogin Gisela, ernannt und 1868 in den Ritterstand erhoben. Seit 1869 führte er die Direktion der k. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek.

Hofrath v. Becker war ein durch und durch ehrenhafter Charakter, sein freimüthiges offenes Wesen, welches er in keiner seiner schwierigen Lebensstellungen verleugnete, vereint mit großer Liebenswürdigkeit im geselligen Verkehr, mußten ihm alle Herzen gewinnen. Sein übermüthiger geistreicher Humor, der nicht selten auch den besten Freund mit aller Schärfe geiselte, war dennoch nie verletzend, war er doch sich selbst der strengste Richter. Gewissenhaft in seinem Amte und pflichtgetreu bis in's Kleinliche, forderte er auch von seinen Untergebenen hingebende Treue und Pünktlichkeit, die er aber bei dem großen Einfluß, den ihm seine Stellung gewährte, entsprechend zu lohnen bemüht war. Er war der selbstloseste Beschützer, der aufopferndste Freund und unermüdlichste Fürsprecher, wenn sich Dinge und Menschen erprobt und bewährt hatten. Der Idealismus der Jugend, den er trotz mancher herber Schicksalsschläge sich treu bis in's hohe Alter bewahrt hatte, erhielt auch sein Herz stets jung und vertrauensfreudig.

Als Pädagoge und Schulmann wirkte Becker in hervorragender Weise. Seine dießbezüglichen Schriften sind gediegenster Art. Wir nennen hier nur seine Aufsätze über „die Aufgabe der Erziehung", „die Sorge um verwahrloste Kinder" und „die Pflege des Geistes im ersten Kindesalter." Die lebendige Antheilnahme an Allem, was im Stande ist, auf den Geist der Jugend kräftigend und bildend einzuwirken, führte ihn zunächst zur Erdkunde und Geschichte. Voll glühender Liebe zu seinem österreichischen Vaterlande faßte er vor Allem die Geschichte und die geographische Beschaffenheit Oesterreichs in's Auge. Auch hier nennen wir nur beispielsweise seine „Aelteste Geschichte der Länder des österreichischen Staates bis zum Sturze des weströmischen Reiches" (1865) und „der Oetscher und sein Gebiet" (1859—60). Sein größtes, meisterhaft gearbeitetes aber leider nicht mehr vollendetes Werk ist seine Topographie von Niederösterreich, ein Unternehmen, das von ebenso bewunderungswürdigem Fleiß als von umfaßenden geographischen wie geschichtlichen Kenntnissen Zeugniß gibt. Seine halbe Lebenszeit hat Becker den Vorarbeiten dieser großartigen Aufgabe gewidmet.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Wie vieles bliebe noch zu berichten von Beckers Thätigkeit als Schulrath, von seinen Bemühungen als Mitbegründer der k. k. geographischen Gesellschaft, der Wiener Handelsakademie, des wissenschaftlichen Clubs, der Gesellschaft der Musikfreunde, des uns nahestehenden Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, dessen Jahrbücher in jedem Bande werthvolle Aufsätze aus seiner Feder enthalten und dessen Vicepräsident er zuletzt war. Auch bliebe zu erwähnen seiner Thätigkeit als Mitredakteur des Werkes „die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild", in welchem einige der besten und gründlichsten Aufsätze von ihm herrühren; doch muß dieß Alles berufener Seite überlassen bleiben. Uns ziemt es aber, in diesen Blättern unseres treuen Freundes und Gönners in Verehrung zu gedenken.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

3.

Auszug

aus den Sitzungsprotokollen des Ausschusses im XXVII. Gesellschaftsjahre 1886—1887.

1886. 18. November. Außerordentliche (constituirende Versammlung.)
Begrüßung des neuen Ausschusses durch den Vorsitzenden.
Wahl des Vorstand-Stellvertreters, Schriftführers und Verwalters, des Redakteurs und Redaktionskomitees.
Beschlüsse über die von Dr. Wiedemann bei der Jahresversammlung gestellten Anträge betreffend
a) die Veröffentlichung der Adresse des h. Landesausschusses,
b) den frühzeitigeren Beginn der Abendversammlungen und Vorträge,
c) die Verbreitung der Vierthaler- und Zauner'schen Lebensskizze.
Beschluß der Betheiligung der Gesellschaft an der Beglückwünschung Seiner kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig Viktor anläßlich Sr. 25jährigen Anwesenheit in Salzburg.
Beantwortung einer Anfrage des Rechtsanwalt Bückner in Berlin um Quellen zur Geschichte des salzburg. Bauernkrieges.
Annahme eines vom Museum Franzisco Carolinum in Linz beantragten Austausches der Quellenverzeichnisse zur Landeskunde von Salzburg und Oberösterreich.
Entgegennahme einer Widmung von Frd. Pirckmayer: „Ueber Musik und Theater am salzburg. Hofe", und Ausdruck des Dankes.
Bericht des Hofrathes A. R. v. Steinhauser über die eingelaufenen Tauschschriften.

2. Dezember. Ordentliche Versammlung.
Erklärung des Redakteurs über die Annahme der Wahl und
Bericht über die Uebergabe der Kasse und der Vereinsschriften an den neugewählten Verwalter.
Bericht des Professors Fugger über die Aufnahme von Frd. Preuers „Phanerogamenflora von Gastein" in die Mittheilungen.
Bericht des Hofrathes v. Steinhauser über die neuesten Ausgrabungen von Chlingenperg's in Reichenhall und über dessen Einladung zur Besichtigung seiner Funde und Sammlung.

1887. 6. Jänner. Ordentliche Sitzung.
Der Vorsitzende gedenkt des Hinscheidens des Gymnasialdirektors Josef Steger und theilt den Beitritt der Mitglieder Dr. Josef

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Kostner und Dr. Jos. Mayer, dagegen den Austritt dreier Mitglieder mit.

Bericht über einen von Dr. A. v. Ruthner und Dr. Petter ausgeführten Besuch bei Herrn v. Chlingensperg in Reichenhall.

Zusendung des Protokolls der Generalversammlung des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine.

Widmung seiner Zeitschrift von Seite des österr. Touristen-Clubs.

Widmungen von Prof. Ohlenschlager: Blatt „Passau", seiner prähistorischen Karte von Baiern, und von Dr. Ad. Beck: Programm der Lehrerbildungsanstalt in Salzburg für 1886. Dankschreiben beschlossen.

Annahme des Schriftentauschantrages der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier.

Besprechung über einen gleichen Antrag des Dr. Dagincourt in Paris (Geologische Ueberschau).

Zuschrift des Vereines „Mittelschule" in Wien mit Uebergabe des Betrages von 70 fl. zum Zweck der Erhaltung der Gedenktafel für Enk von der Burg.

Zuschrift des Obersthofmeisters Seiner kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig Viktor.

Beschluß, mehrere Bände der Mittheilungen Herrn v. Chlingensperg zu überlassen.

Anregung bezüglich Ausbesserung der Vereinsstube.

Der Vorsitzende ersucht, kleinere die Landeskunde betreffende Gegenstände an den allgemeinen Geselligkeitsabenden zur Besprechung zu bringen.

Beschluß, die Herren Landtagsabgeordneten mittelst Schreibens zum nächsten Vortragsabende einzuladen.

27. Jänner. Ordentliche Versammlung.

Bericht des Hofrathes v. Steinhauser über die eingelaufenen Tauschschriften.

Widmung von Frd. Pirckmayer: „kunstgeschichtliche Beiträge."

Beschluß auf Wiederbestellung der „statistischen Monatsschrift."

Ablehnung des Tauschantrages der mittelschweiz. geographisch-commerziellen Gesellschaft in Aarau.

Beitritt des Mitgliedes Herrn Karl Bettenstein.

Einladung zum internationalen Congreß für Hygiene und Demographie in Wien.

Bücherempfangs-Bestätigung des städt. Museums.

Bericht des Prof. Fugger über den Schriftentauschantrag des Hrn. Dr. Dagincourt und Beschluß auf Annahme desselben.

Festsetzung der Inschrift für die zu errichtende Moll-Gedenktafel nach den Vorschlägen Hofrathes von Steinhauser und Ersuchen an

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Professor Berger um die Ausführung des Entwurfes, zu welcher auch Architekt C. Demel seine Mitwirkung anbietet.

24. Februar. Ordentliche Sitzung.
Professor Berger erklärt seine Bereitwilligkeit zur Ausführung des Entwurfes der Moll-Gedenktafel. Dank an denselben.
Widmung der Broschüre von Joh. Ev. Engl: „Josef Anton Hoch-Müller" und der Festschrift des Salzburger Turnvereines. Beschluß zu danken.
Verschiedene Pränumerationseinladungen.
Genehmigung mehrerer kleiner Verwaltungsausgaben.

31. März. Ordentliche Versammlung.
Der Vorsitzende gedenkt des Ablebens des Mitgliedes Franz Ritter v. Clanner und theilt den Austritt des H. Max R. v. Wolfskron und den Beitritt des Herrn Dr. Hermann Hoffmann mit.
Infolge eines Aufrufes der Wiener anthropologischen Gesellschaft wird beschlossen, diesem Vereine, unbeschadet des bestehenden Tauschverkehres, als Mitglied beizutreten.
Ersuchen von A. Steinhauser in Klagenfurt um Abbildungen salzburgischer Münzen.
Annahme des Schriftentauschantrages des „Historischen Vereins der 5 Orte" in Luzern.
Beschluß, den Literaturbericht im erst- oder zweitnächsten Heft der Mittheilungen fortzusetzen und Herrn Hofrath v. Steinhauser um die Ausarbeitung desselben zu ersuchen.
Beschluß, die Zeichnungen (Pläne) des Herrn Berg- und Hüttenverwalters Pirchl vom Götschenberg, Schloß am Gainfeld-Bachsfall und Plankenau s. z. mit entsprechendem Text zu veröffentlichen.
Ersuchen des Herrn Meingast um leihweise Ueberlassung von Mittheilungsbänden zum Zweck geschichtlicher Arbeiten.
Abgabe zweier Bände der Stadtgeschichte an's städt. Museum.
Professor Berger bespricht schließlich den Entwurf zur Moll-Gedenktafel.

28. April. Ordentliche Versammlung.
Dankschreiben der anthropol. Gesellschaft in Wien.
Annahme des Schriftentauschantrages des „Museumsvereines für vorgeschichtliche Alterthümer Baierns" in München.
Ablehnung eines gleichen Antrages der geogr. Gesellschaft in Tours.
Vorlage und Genehmigung des Entwurfes zur Moll-Gedenktafel.
Ankauf dreier älterer Jahrgänge der Mittheilungen.

26. Mai. Ordentliche Sitzung.
Dr. Prinzinger d. Ae. berichtet in Abwesenheit des Hofrathes von Steinhauser über die eingelangten Tauschschriften.
Der Kostenvoranschlag der freih. Löwenstern'schen Fabrik für die Moll-Tafel mit 250 fl. und eine Ausgabe von 15 fl. für ein Modell werden genehmigt.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Wahl der 6 Beiräthe in den Verwaltungsausschuß des städtischen Museums.

Widmung des Professors Ohlenschlager: „Der römische Grenzwall in Baiern." Beschluß, zu danken und nach vorgängiger Anfrage beim Spender in Würdigung seiner Verdienste um die Gesellschaft dessen Ernennung zum korrespondirenden Mitgliede bei der Jahresversammlung zu beantragen.

Widmung des Jahresberichtes des Technischen Clubs in Salzburg.

Besprechung über einen Gesellschaftsausflug nach Reichenhall zur Besichtigung der Gräberfunde und Beschluß, denselben wegen früherer Einstellung der Grabungen auf nächsten Herbst zu verschieben.

Antrag Pirckmayers und Beschluß, die im Auftrage des k. k. Ministeriums verfaßten Verzeichnisse über den Stand der Tauf- und Sterbematriken im Lande Salzburg als eine der Geschichtsforschung dienliche Quelle in die Mittheilungen aufzunehmen.

30. Juni. Ordentliche Versammlung.

Zuschrift der Stadtgemeinde-Vorstehung über die Bestätigung der Beiräthe des Musealausschusses.

Der Vorsitzende berichtet über die Betheiligung des Ausschusses an der Gedenkfeier für Sigmund Haffner.

Widmung des Professors Ohlenschlager: „Römische Inschriften aus Baiern." Ausdruck des Dankes.

Beschluß, dem Museumsvereine in München auf sein Ersuchen einzelne Hefte der Mittheilungen und Sonderabdrücke zu überlassen.

Einladung des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine zur Jahresversammlung in Mainz.

Ablehnung eines Tauschanerbietens der medizinisch-naturwissenschaftlichen Sektion des siebenbürgischen Museumsvereines in Klausenburg.

Widmung eines Abdruckes der Broschüre von Friedrich Pirckmayer „Aigen bei Salzburg". Ausdruck des Dankes.

Besprechung über einen Gesellschaftsausflug zur Teufelsbrücke bei Vigaun.

Berathung und Beschluß über die Aufnahme des von Prof. Fugger angebotenen Werkes über Eishöhlen mit Zeichnungen in die Mittheilungen und Vorbehalt weiteren Beschlusses über die Kostenfrage.

28. Juli. Ordentliche Versammlung.

Bericht über eine Vermehrung der Mittheilungsbestände.

Der Vorsitzende berichtet über die Vollendung und Prüfung des Entwurfes zur Moll-Gedenktafel und die zur weiteren Ausführung derselben eingeleiteten Schritte. Dankschreiben an Herrn Architekten C. Demel für seine Beihilfe beschlossen.

Dankschreiben an den mährisch-schlesischen Sudeten-Gebirgsverein für die Zusendung seiner Zeitschrift.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Genehmigung kleiner Ausgaben.
Weitere Besprechung über den Inhalt der nächsten Mittheilungshefte.

29. September. Ordentliche Sitzung.
Der Vorsitzende gedenkt des Ablebens des Ehrenmitgliedes Alois Moriz Ritter von Becker
und berichtet über die Enthüllung der Moll-Gedenktafel am 24. Sept.
Genehmigung der Kostenrechnung der freiherrl. Löwenstern'schen Fabrik und kleinerer Ausgaben anläßlich der Aufstellung.
Entgegennahme von Widmungen von Frd. Pirckmayer, Dr. Oskar Schneider, P. Willibald Hauthaler und der Sektion Austria des d. u. ö. Alpenvereins und eines weiteren Berichtes über den Fortgang der Arbeiten des Comitees für die Landeskunde Deutschlands. Dank an die Spender.
Beglückwünschung des Herrn Dr. A. v. Ruthner zu seinem 70. Geburtstage.
Zuschrift des Herrn Karl Käswurm in Sodenen mit Nachrichten über die Nachkommen der salzb. Auswanderer in Ostpreußen. Uebergabe der Sendung an den Redakteur.
Zuschrift von Prof. K. Bartsch über die Einstellung seiner Bibliographie.
Entgegennahme eines Geschenkes des Schmiedmeisters Josef Kienlechner s.: „des Freiherrn Karl Erenbert v. Moll Mittheilungen aus seinem Briefwechsel", 4 Bände. Dankschreiben beschlossen.
Bericht des Redakteurs über den Inhalt des 2. Heftes des Jahrbuches.
Festsetzung des Tages der Jahresversammlung.
Statutenmäßige Auslosung dreier Mitglieder des Ausschusses: Dr. A. v. Ruthner, Dr. Prinzinger d. J. und Dr. A. Petter.
Beschluß, eine kurze Lebensskizze des Freiherrn C. v. Moll zu veröffentlichen, und Ersuchen an Direktor Schmued dieselbe zu verfaßen.
Antrag Pirckmayer's, die Gesellschaft möge sich für die Einführung eines Curses über salzburgische Geschichte an den hiesigen Mittelschulen verwenden. Ersuchen an den Antragsteller, seinen Gedanken in näher begründeten Vorschlägen auszuführen.
Wahlbesprechung.

6. Oktober. Außerordentliche Sitzung.
Erlaß der k. k. Landesregierung, womit der Abdruck der Matrikenverzeichnisse gestattet wird.
Tauschantrag der Societé des Naturalistes in Kiew und Beschluß, vorerst über die Sprache ihrer Publikationen anzufragen.
Verlesung des Jahresberichtes und gemeinsame Berichtigung des Mitgliederverzeichnisses.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

4.

Mitglieder-Verzeichniß
(mit Schluß des XXVII. Vereinsjahres).

Die mit * Bezeichneten gehörten dem Gründungs-Ausschusse an.

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr
Erzherzog Ludwig Viktor.

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr
Erzherzog Ferdinand IV., Großherzog von Toscana.

Ehrenmitglieder.

*Zillner F. V., Dr., Primararzt der Landes-Irrenanstalt in Salzburg. 1871.
Heider Gustav, Freiherr v., Dr., k. k. Sektions-Chef a. D. in Wien. 1873.
Redtenbacher Anton, Dr., em. Assistent der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien. 1873.
Eder Franz Albert, Dr. Theol. und Phil., Fürst-Erzbischof von Salzburg, k. k. w. geh. Rath. 1874.
Arneth Alfred, Ritter v., k. k. wirkl. geh. Rath und Director des Haus-, Hof- und Staats-Archives ꝛc. in Wien. 1874.
Kendler Rudolf, Edler v., k. k. Ministerial-Sekretär in P. in Wien. 1876.
Skuppa Josef, k. k. Major i. P. in Salzburg. 1876.
Becker Moriz Alois, k. k. Hofrath und Vorstand der k. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek in Wien. 1880. †.
Much Mathias, Dr., Privat in Wien. 1881.
*Prinzinger August, sen., Dr., Privat in Salzburg. 1884.
Richter Eduard, Dr., k. k. Universitäts-Professor in Graz. 1886.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Correspondirende Mitglieder.

*Storch Franz, Dr., in Schloß Glanegg bei Salzburg.
Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Oberstabsarzt I. Cl. in Kaschau. 1860.
Radnitzky August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.
Schneider Oskar, Dr., Phil. und Professor in Dresden. 1865.
Woldrich Johann Nepom., Dr., k. k. Gymn.-Prof. in Wien. 1865.
Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasial-Prof. in Wien. 1866.
Zahn Josef v., Dr., Prof. u. Vorst. d. Landes-Archives in Graz. 1869.
Pirckmayer Friedrich, Archivar der k. k. Landes-Regierung in Salzburg. Conservator. 1872.
Pirchl Johann, Berg- und Hütten-Verwalter der Mitterberger Kupfergewerkschaft in Außerfelden bei Bischofshofen. 1879.

Ordentliche Mitglieder.

*Aberle Carl, Dr., k. k. Regierungsrath und emer. Professor, Leibarzt weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Carolina Augusta in Wien.
Aicher Georg, Domkapitular, Stadtdechant, Dompfarrer und f. e. Consistorialrath. 1884.
Angermayer Josef, Ritter v. Rebenberg, Apotheker 1881.
Anthaller Franz, Professor an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt und Docent an der theol. Fakultät, f. e. geistl. Rath. 1863.
Arenberg Sophie, Prinzessin, geb. Fürstin Auersperg. 1885.
Auer Anton, Dr., Professor an der k. k. theol. Fakultät u. f. e. geistl. Rath. 1883.
Beinkofer Josef, Kaufmann. 1873.
Berger Vitus, Architekt, Fachvorstand und Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule, Conservator. 1881.
Bernhold Gottlieb, Apotheker. 1886.
Bettenstein Carl, k. k. Staatsbahnbeamter und Vorstand des Frachtenmagazins. 1887.
Biebl Rudolf, Landtags-Abgeordneter, Realitäten-Besitzer. 1860.
Bielka August, Ritter v., Dr., k. k. Leibarzt in Wien. 1874.
Bogdan Blasius, großh. tosc. Sekretär. 1878.
Brandner Franz, Dr., k. k. Professor an der theologischen Fakultät, f. e. Consistorialrath. 1860.
Breitner Anton, Schriftsteller in Mattsee. 1881.
Buxbaum Franziska, Realitäten-Besitzerin. 1885.
Ceconi Jakob, jun., Baumeister. 1885.
Chiari Max, Dr., Ministerialr. i. k. k. Finz.-Minist. i. Wien. 1860.
Chołoniewski-Myscka Eduard, Graf, k. k. Kämmerer und Rittmeister, zugetheilt dem Hofstaate Sr. k. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Victor in Wien. 1885.
Chorinsky Carl, Graf, Dr., k. k. Kämmerer, Landesgerichts-Präsident, Landeshauptmann, Mitglied des Herrenhauses ꝛc. 1881.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Clanner Franz, Ritter v., k. k. Landes-Gerichtsrath in Schwarzkosteletz (Böhmen). 1885. †.
Collegiatstift Mattsee. 1873.
Collegium Borromäum in Salzburg. 1869.
Conrad-Eybesfeld Hugo Freiherr von, k. k. Bezirkshauptmann in Tamsweg. 1886.
Dauscher Josef, städt. Oberingenieur. 1880.
Demel Carl, Architekt 1886.
Dieter Heinrich, k. k. Hofbuchhändler. 1874.
Doblhoff Josef, Freiherr v., Privat. 1885.
Eigl Josef, k. k. Bezirks-Ingenieur in Zell am See. 1885.
Endres Heinrich, Cafétier. 1885.
Engl Johann Ev., Erziehungs-Instituts-Inhaber u. Direktor. 1866.
Erben Anton, Professor an der k. k. Oberrealschule und Bezirksschulinspektor. 1873.
Erlach Robert v., Dr., k. k. Finanz-Prokuraturs-Adjunkt. 1884.
Esterházy v. Galántha Daniel, Graf, Dr. der Rechte, Herrschaftsbesitzer. 1870.
Eysn Anna, Private. 1883.
Faistauer Kaspar, Dr., Stadtarzt und Sanitätsrath. 1868.
Fendt Anton, k. k. Major i. P. 1868.
Ferro Scipio, Ritter v., k. k. Oberstlieutenant a. D. 1884.
Flatscher Georg, Domkapitular, f. e. Consistorialrath. 1860.
Floßmann Joh. B., Kaplan i. Tertiaren-Klost. in Innsbruck. 1883.
Frank Josef, k. k. Fregatten-Capitän i. P. in Baden bei Wien. 1871.
Fraxola Carl, Ritter v., großh. tosc. Zahlmeister. 1878.
Frey Carl v., Privat. 1860.
Fugger Eberhard, Professor an der k. k. Oberrealschule. 1881.
Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.
Gaßner Andreas, Dr., Professor an der k. k. theol. Fakultät und f. e. geistl. Rath. 1862.
Gessele Franz, Fabriksbesitzer. 1860.
Gierth Heinrich, k. k. Bezirksthierarzt. 1881.
Glanz Carl, Ritter v., k. k. Regierungsrath. 1866.
Göttinger August, Dr., Primararzt im St. Johanns-Spitale, Sanitätsrath. 1877.
Graßmann Johann E., Dechant in St. Georgen bei Laufen. 1870.
Grießenauer August, Dr., k. k. Notar in Hallein. 1876.
Grimburg Julius, Ritter v., Dr. k. k. Staatsanwalt. 1879.
Grinzenberger Franz, k. k. Regierungsrath i. P. 1886.
Gstirner Adolf, Dr., Advokat und k. k. Notar zu St. Johann im Pongau. 1878.
Gugenbichler Franz, Privat, Gemeinderath. 1877.
Gutrath Sigmund v., zu Alten-Gutrath und Puchstein, Ingenieur der Südbahn i. P. 1879.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Haagn Julius, Kaufmann und Gemeinderath. 1877.
Hackſteiner J. N., Domkapitular und f. e. Conſiſtorialrath. 1867.
Härdtl Auguſt, Freiherr v., Dr., Landes-Badearzt in Badgaſtein. 1860.
Hallein, Stadtgemeinde. 1885.
Hammerle Alois, k. k. Studien-Bibliothekar. 1860.
Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar, Landtags-Abgeordneter. 1867.
Haſenauer Georg, Ehrendomherr, f. e. geiſtl. Rath, Stiftsdechant und Pfarrer in Seekirchen. 1875.
Hauk Joſef Carl, k. k. Kreisgerichts-Präſident in Wels. 1879.
Hauthaller Willibald, P., Conventual des Stiftes St. Peter, Direktor des Gymnaſiums Collegium Borromäum. 1871.
Heilmaier Anton, Mühlbeſitzer. 1860.
Helldorf Ferdinand, Freiherr v., k. k. Major a. D. in Klagenfurt. 1880.
Hellriegl Otto v., k. k. Bezirkshauptmann i. St. Johann i. P. 1884.
Hepperger Ludwig v., k. k. Major i. P. 1867.
Herget Alfred, Dr., k. k. Ober-Finanzrath u. Finanzprokurator. 1877.
Hilber Auguſtin, Chorregent, Dompräſentiar, Conſiſtorial-Sekretär und Archivar. 1871.
Hillepr andt Otto, Edler von, Concepts-Praktikant in Oberhollabrunn. 1886.
Hinterſtoißer Joſef, Dr., k. k. Landes-Gerichtsarzt in Wien. 1886.
Hinterhuber Carl, Apotheker, Gemeinderath. 1883.
Hoffmann Hermann, Dr., Advokat in Wien. 1887.
Holaus Blaſius, Domcuſtos, f. e. Conſiſtorialrath. 1873.
Horczizka Viktorin, k. k. Controllor der Finanz-Landeskaſſa in Innsbruck. 1883.
Horner Hanns, Agent. 1860.
Horner Romuald, Abt des Benediktiner-Ordensſtiftes St. Peter, f. e. geiſtl. Rath ꝛc. 1869.
Hörzinger Roſine, Private. 1882.
Hueber Franz, Dr., Advokat und Gemeinderath. 1885.
Hutten-Klingenſtein Moriz v., k. k. Rittmeiſter a. D., in Ehrenhauſen (Steiermark). 1874.
Jaeger Carl, Ritter von Jagstthal, k. k. Legationsrath a. D. 1886.
Jaeger Mathias, Profeſſor am Collegium Borromäum. 1878.
Jentſch Friedrich, Schneider, Hausbeſitzer und Gemeinderath. 1874.
Imhof Rupert, Freiherr v., Realitätenbeſitzer. 1866.
Johann St. im Pongau, Marktgemeinde. 1885.
Jung Amand, P., Prior und Cuſtos des Benediktinerſtiftes St. Peter, f. e. geiſtl. Rath 1860.
Jung Georg, Hotel-Beſitzer. 1885.
Jungwirth Auguſt, k. k. Bezirkshauptmann in Horn. 1879.
Kalhofer Alois, Domkapitular, f. e. Conſiſtorialrath. 1876.
Kaempfe Walter, Dr., Privat. 1883.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Kaserer Josef, Dr., Sektions-Rath im k. k. Justiz-Ministerium in Wien. 1871.
Kaserer Mathias, Dr., k. k. Professor an der theol. Fakultät und f. e. geistl. Rath. 1866.
Kastner Johann sen., Kaufmann in Zell am See. 1885.
Katschthaler Johann B., Dr. der Theol., Domkapitular, f. e. Consistorialrath und Priesterhaus-Director. 1871.
Keil Franz, Dr., Advokat, Reichsraths- u. Landtags-Abgeord. 1868.
Kellner Johann, Dr., Privat. 1885.
Kerber Hermann, Buchhändler. 1886.
Kerschbaumer Friedrich. Dr., Augenarzt. 1882.
Kleinmayrn Hieronymus, Freiherr v., k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant i. P. in Wien. 1873.
Klein Johann, Privat. 1876.
Klotz Magdalena M., Abtissin des Benediktinerinnen-Frauenstiftes Nonnberg. 1876.
Knapp Peter, Präfect der f. e. Domsingknaben. 1885.
Koch-Sternfeld Josef, Ritter v., k. b. Landrichter i. P. 1869.
Kofler Emil, k. k. Notar. 1866.
Königsberger Friedrich, Abt des Benediktiner-Ordensstiftes Michaelbeuern, f. e. geistl. Rath. 1869.
Kostner Josef, Dr., Advokat in Zell am See. 1887.
Krieger Franz, Kaufmann. 1881.
Kuenburg Gandolph, Graf, Dr., k. k. Landsgrchts.-R. i. Linz. 1871.
Kuenburg Walter, Graf, k. k. Staatsanwalt-Substitut. 1886.
Kuhn Dismas, Dr., k. k. Professor, Sanitätsrath und großherz. tosk. Leibarzt. 1872.
Lamberg Bertha, Gräfin v., geb. Gräfin Stolberg. 1885.
Landesausschuß des Herzogthumes Salzburg. 1871.
Laschenzky Otto, Privat. 1881.
Lasser Oskar, Freiherr v., k. k. Regierungsrath in Klagenfurt. 1880.
Leitner Carl, Bankier. 1886.
Lienbacher Georg, k. k. Hofrath i. P., Reichsraths- und Landtagsabgeordneter in Wien. 1871.
Lueff Conrad, Architekt und Direktor der k. k. Staats-Gewerbeschule, Gemeinderath. 1883.
Lürzer Friedrich v., Dr., k. k. Notar in Mitterfill. 1866.
Machauer Carl, Fabriks-Gesellschafter. 1886.
Martin Ferdinand, Dr., k. k. Bezirksarzt in Zell am See. 1871.
Maschek Franz Gustav, k. k. Oberstlieutenant-Auditor beim Militär-Obergerichte in Wien. 1868.
Mayburger Josef, k. k. Professor i. P. 1885.
Mayer Christian, homöopatischer Arzt. 1879.
Mayr Johann Georg, Domkapitular und f. e. Consistorialkanzler. 1871.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Mayr von Melnhof Franz, Freiherr v., Montanwerks- und Realitäten-Besitzer, Mitglied des h. Herrenhauses in Wien. 1885.
Mayr Josef, Dr., k. k. Notar in Taxenbach. 1887.
Merveldt Franz, Graf v., k. k. Kämmerer und Landespräsident für Schlesien in Troppau. 1885.
Mitterberg, Kupferbergwerks-Gesellschaft zu Außerfelden bei Bischofshofen. 1868.
Mittermüller M., Buchhändler und Antiquar. 1880.
Mödlhamer Gregor, P., Prior, Pfarrer und Administrator zu Mülln. 1879.
Mühlreiter Eduard, Zahnarzt. 1871.
Müller Zeno, Abt des Benediktinerstiftes Admont. 1866.
Niedermayer Wilhelm, Dr., prakt. Arzt in Hallein. 1881.
Nonner Josef, Eisenwerks-Direktor i. P. in München. 1870.
Oellacher Josef, Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer. 1883.
Pauer Josef, Apotheker in Traunstein. 1883.
Petermandl Anton, Custos an der k. k. Fachschule und Versuchsanstalt in Steyr. 1861.
Petter Alexander, Dr., Direktor des städt. Museums. 1860.
Petter Carl, Magister der Pharmacie, Gemeinderath. 1868.
Pichler Sebastian, Privat. 1883.
Pick Hermann, Dr., k. k. Schulrath und Gymnasial-Direktor i. P. 1886.
Platz Ferdinand, Graf, k. k. Ministerial-Beamter in Wien. 1877.
Pöll Franz, Dr., k. k. Bezirks-Arzt und Sanitätsrath. 1884.
Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar und Bürgermeister-Stellvertreter. 1865.
Prankh Sigmund, Freiherr von, Excellenz, k. bair. General der Infanterie in München. 1869.
Prinzinger August jun., Dr., Advokat. 1880.
Prinzinger Heinrich, k. k. Oberbergrath i. P. 1883.
Pröll Gustav, Dr., kais. Rath, Badearzt in Badgastein. 1860.
Purtscheller Ludwig, Turnlehrer. 1885.
Raab Rob., Ritter v., k. k. Stadthaltereirath und Bezirkshauptmann in Gmunden. 1861.
Radauer Friedrich, Kaufmann. 1885.
Rainer E. H., k. k. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 59. Offiziers-Bibliothek. 1871.
Revertera von Salandra Mathilde Gräfin, Ehrenstiftsdame des k. bair. St. Annen-Stiftes. 1882.
Riescher Carl, Dr., Landschaftsrath. 1887.
Rohrmoser Josef, k. k. Gymnasial-Direktor und Professor. 1886.
Roll Karl, Bezirksgerichts-Adjunkt in Klosterneuburg. 1873.
Rosian Adolf, Dr., Advokat. 1881.
Rosian Hermann, Dr., Advokat in Kirchdorf a. d. Krems. 1885.
Rottensteiner Alois, Dr., Advokat. 1884.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Russegger Sebastian, f. e. geistl. Rath, Dechant und Pfarrer zu Thalgau. 1884.
Ruthner Anton Edler v., Dr., k. k. Notar. 1860.
Salzburg Stadtgemeinde. 1884.
Saullich Angelo, Realitäten-Besitzer. 1868.
Sauter Ludwig, k. k. Regierungsrath. 1880.
170 Schattenfroh Gabriele, Kaufmanns-Witwe. 1885.
Schider Rudolf jun., Spiritus-Fabrikant. 1886.
Schieder Eduard, Dr., Badearzt in Badgastein. 1882.
Scheibl Leopold, Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg. 1885.
Scheibl Carl, Privat. 1885.
Schleindl Franz S., Domdechant und f. e. Consistorialrath. 1862.
Schmued Ludwig, k. k. Gymnasial-Direktor i. P., Gemeinderath. 1860.
Schuhmacher Albert, Dr., k. k. Gerichts- und prakt. Arzt, Gemeinderath. 1884.
Schwab Maximilian, Dom-Scholasticus u. f. e. Consistorialrath. 1884.
Schwarz Carl, Freiherr v., k. k. Oberbaurath. 1885.
180 Schwarz August, Frhr. v., Gutsbesitzer z. Kasern b. Salzburg. 1877.
Schwarz Julius, Freiherr v., Dr., Eisenbahn-Bauunternehmer in Wien. 1878.
Schweinbach Franz, Landschaftsrath. 1862.
Schwer Jos. Alex., Domchorvikar, Redakteur, Landesausschuß. 1878.
Sedlitzky Wenzel, Dr., k. k. Hofapotheker. 1876.
Sigl Josef, Bräuer in Obertrum. 1868.
Silber Alois, Kaufmann, 1883.
Sitte Camillo, Architekt und Direktor der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien. 1876.
Spängler August, Kaufmann. 1864.
Spängler Carl, kais. Rath, Großhändler. 1866.
190 Spängler Franz, Dr., k. k. Landesgerichtsrath in Krems. 1880.
Spängler Leopold, k. k. Staatsanwalt in Wels. 1860.
Spängler Otto, Dr., Sparkasse-Direktor. 1885.
Spängler Rudolf, Dr., Bürgermeister-Stellvertreter und Landtagsabgeordneter. 1860.
Späth Josef, städt. Leihhausbeamter. 1860.
Sperl Johann, Dr. in Teesdorf (Niederösterreich). 1864.
Stainінger Ignaz, Privat. 1871.
Steger Josef, k. k. Schulrath und Gymnasial-Direktor i. P. 1866. †.
Stein Franz X., Domkapitular und f. e. Consistorialrath. 1865.
Steiner Carl, Kaufmann, Fabriks- und Realitäten-Besitzer 1885.
200* Steinhauser Adolf, Ritter v., k. k. Hofrath i. P.
Stigler Josef, Dr., Advokat. 1866.
Stöckl Johann, k. k. Bezirks-Commissär. 1876.
Straubinger Josef, Realitäten-Besitzer in Badgastein. 1871.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Strele v. Bärwangen Richard, Skriptor der k. k. Studien-bibliothek. 1881.
Studien-Bibliothek k. k., in Linz. 1884.
Suchanka Franz, k. k. Landes-Thierarzt. 1881.
Tachauer Moriz, Edler v. Clärheim, k. k. Oberst-L. i. Eger. 1886.
Thalmayr Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.
Thalmayr Johann, Stiftungen-Verwalter in Saalfelden. 1885.
210 Thun-Hohenstein Guido, Fürst, Großprior des Johanniter-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer in Wien. 1871.
Thun-Hohenstein Sigismund, Graf, k. k. wirkl. geh. Rath und Statthalter für Salzburg ꝛc. 1873.
Trauner Gustav, Privat. 1860.
Turnverein in Salzburg. 1878.
Ueberacker Wolf. Hieronymus, Graf, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. 1880.
Ueberacker Wolf. Ottmar, Graf, k. k. Kämmerer und Herrschafts-Besitzer. 1881.
Universitäts-Bibliothek, k. k., in Wien. 1867.
Vierhapper Carl, k. k. Bezirksrichter in Oberndorf. 1871. †.
Walchhofer J. E., f. e. geistl. Rath, Dechant und Pfarrer in Taxenbach. 1884. †.
Weikl Elisabeth, Großhändlers-Witwe. 1870.
220 Werfen Marktgemeinde. 1885.
Wessicken Josef, Architekt. 1877.
Widmann Otto, Dr., Advokat. 1862.
Wiedemann Theodor, Dr., Redakteur der Salzb. Zeitung. 1884.
Wiederwald Albert, Dr., prakt Arzt. 1883.
Wiest Viktor, k. k. Finanz-Direktor. 1877.
Wishofer Leopold, Kaufmann. 1885.
Wimpffen Franz, Freiherr v., k. k. wirkl. geh. Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Obersthofmeister Sr. k. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Viktor. 1885.
Zechenter Josef, landschaftl. Verwalter und Zahlmeister. 1866.
Zell am See, Marktgemeinde. 1885.
230 Zeller Franz, Privat. 1860.
Zeller Gustav, Kaufmann. 1876.
232 Zeller Ludwig, Kaufmann, Handelskammer-Präsident. 1880.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Ausschuß:

Vorstand:

Schweinbach Franz.

Vorstand-Stellvertreter:

Ruthner Anton Edler v., Dr.

Schriftführer:

Prinzinger August jun., Dr.

Verwalter und Cassier:

Krieger Franz.

Mitglieder:

Demel Carl.
Fugger Eberhard.
Imhof Rupert, Freiherr.
Kaserer Mathias, Dr.
Petter Alexander, Dr.
Pirckmayr Friedrich.
Sauter Ludwig.
Späth Josef.
Steinhauser Adolf, R. v.

Redactions-Comité.

Obmann:

Ruthner Anton, Edler v., Dr.

Redakteur:

Schmued Ludwig.

Mitglieder:

Pirckmayr Friedrich.
Fugger Eberhard.
Petter Alexander. Dr.

Rechnungs-Revisoren:

Horner Hanns.
Wiest Viktor.

Ersatzmann:

Grinzenberger Franz.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Vertreter der Gesellschaft im Verwaltungsrathe des städtischen Museums Carolino-Augusteum:

Berger Vitus.
Frey Carl v.
Fugger Eberhard.
Prinzinger Heinrich.
Steinhauser Adolf, Ritter v.
Zeller Gustav.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

5.

Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften, Vereine, Anstalten und Personen, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer „Mittheilungen" eine Verbindung pflegt.

1. K. k. Bezirksschulrath der Stadt Salzburg. 1886.
2. Museum Carolino-Augusteum in Salzburg.
3. K. k. Regierungs-Archiv in Salzburg.
4. Museum Francisco-Carolinum in Linz.
5. Ferdinandeum in Innsbruck.
6. Geschicht-Verein für Kärnten in Klagenfurt.
7. Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten in Klagenfurt.
8. Historischer Verein für Steiermark in Graz.
9. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz. 1869.
10. K. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.
11. Alterthums-Verein in Wien.
12. Anthropologische Gesellschaft in Wien. (Zusendungen an das k. k. naturhistorische Hof-Museum zu richten.)
13. Archäologisch-epigraphisches Seminar in Wien. 1876.
14. K. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien.
15. K. k. Familien-Fideicommiß-Bibliothek in Wien.
16. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
17. K. k. geographische Gesellschaft in Wien.
18. K. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
19. K. k. heraldische Gesellschaft „Adler" in Wien. 1873.
20. K. k. naturhistorisches Hofmuseum in Wien. 1885.
21. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität in Wien. 1883.
22. K. k. österreichisches Museum für Kunst und Industrie in Wien.
23. K. k. Reichsfinanz-Archiv in Wien. 1886.
24. K. k. statistische Central-Commission in Wien. 1868.
25. Verein der Geographen an der k. k. Universität in Wien.
26. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.
27. Wissenschaftlicher Club in Wien. (Kanzlei: I. Eschenbachgasse 9.) 1885.
28. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

29. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
30. Naturforschender Verein in Brünn.
31. Nordböhmischer Excursions-Club in Böhm.-Leipa. 1884.
32. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
33. Siebenbürgisch-sächsischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
34. Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt.

---

35. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg in Augsburg.
36. Historischer Verein von Oberfranken in Bamberg.
37. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande in Bonn.
38. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau.
39. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile in Donaueschingen 1871.
40. Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis" in Dresden.
41. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden.
42. Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften in Freiburg im Breisgau.
43. Kirchlich-historischer Verein für die Erzdiözese Freiburg im Breisgau. 1881.
44. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
45. Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz.
46. Sächsisch-thüringischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale in Halle a. S. 1856.
47. Verein für Erdkunde in Halle a. S.
48. Historischer Verein für Niedersachsen in Hannover.
49. K. Bartsch, geh. Hofrath und Universitäts-Professor in Heidelberg. Germanistische Bibliographie („Germania",) 1880.
50. Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde in Jena.
51. Gesellschaft für Schlewig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel.
52. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft in Königsberg i. P.
53. Königl. Universitäts-Bibliothek in Königsberg i. P. 1872.
54. Botanischer Verein in Landshut.
55. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig.
56. Historischer Verein in Marienwerder. (Westpreußen).
57. K. baier. Akademie der Wissenschaften in München.
58. Alterthums-Verein in München. 1874.
59. Dr. Karl Förster, Rath in München („Die Wartburg" 1886. (Türkenstraße 68. a)

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

60. Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in München 1881.
61. Deutscher und österr. Alpenverein, (Central-Ausschuß) d. Zt. in München.
62. Historischer Verein von und für Oberbaiern in München.
63. Münchener Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in München.
64. Germanisches Museum in Nürnberg.
65. Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg in Nürnberg. 1879.
66. Alterthums-Verein „Rhenus" in Ober-Lahnstein. 1884.
67. Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg in Regensburg.
68. Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern zu Sigmaringen.
69. Historischer Verein der Pfalz in Speyer.
70. Kaiserl. Universitäts-Bibliothek in Straßburg.
71. Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Wernigerode.
72. Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg. 1884.
73. Aachener Geschichtsverein in Aachen. 1886.
74. Museumsverein für vorgeschichtliche Alterthümer Baierns in München. 1887.
75. Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier. 1887.

---

76. Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel. 1870.
77. Historischer Verein des Cantons Bern in Bern.
78. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
79. Historisch-antiquarischer Verein des Cantons Schaffhausen in Schaffhausen.
80. Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz in Zürich.
81. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich.
82. Historischer Verein der 5 alten Orte in Luzern. 1887.

---

83. Société Imperiale des Naturalistes in Moskau. 1886.
84. Comité Géologique (a l'Institut des Mines) in Petersburg. 1885.
85. Dr. Dagincourt, Secrétair de la société geologique in Paris, rue Tournon 15 (Annuaire géologique universel) 1887.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

6.

Verzeichniß

jener Bücher und Schriften, welche — außer dem wechselseitigen Tauschverkehre — an die Gesellschaft gelangt oder gespendet worden sind.*)

1. a) Kunstgeschichtliche Beiträge.
   b) Ueber Musik und Theater am salzburg. Hofe,
   c) Aigen bei Salzburg.
   d) Caffee Tomaselli, von Friedrich Pirckmayer, Salzburg 1886 und 1887.
2. Jos. Ant. Hoch-Müller, eines Schulmannes Lebensbild von Joh. Ev. Engl, Salzburg 1887.
3. Aus den Vatikanischen Registern; eine Auswahl von Urkunden und Regesten vornehmlich zur Geschichte der Erzbischöfe von Salzburg bis zum Jahre 1280 von P. Willibald Hauthaler, Salzburg 1887.
4. Der ägyptische Granit und seine Beziehungen zur altägyptischen Geschichte, von Dr. O. Schneider, 1887.
5. a) Prähistorische Fundkarte von Baiern, Blatt Passau.
   b) die römische Grenzmark in Baiern.
   c) Römische Inschriften aus Baiern, von Friedr. Ohlenschlager, 1887.
6. a) Vom Schmiedehandwerk in Salzburg und wie man darauf Meister wurde, von Franz Suchanka und Friedrich Pirckmayer (in der österreichischen Monatsschrift für Thierheilkunde) 1886 Nr. 8.
   b) Schutzimpfung gegen Rauschbrand, von F. Suchanka (in der Revue für Thierheilkunde IX. Bd. Nr. 8 und 9.)
7. Ein Beitrag zu E. Dannapels Literatur der Salzburger Emigration, von Nikl. Huber (im Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, 1886, 47. J. H. 9).
8. V. Programm der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Salzburg, 1886.
9. Jahresbericht des Technischen Club in Salzburg, 1886.

*) Zufolge Sitzungs-Beschlusses des Ausschusses vom 11. Oktober 1877 an die Stelle der bisher veröffentlichten „Fortsetzung des Bücherverzeichnisses" getreten.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

10. Der Salzburger Turnverein 1861—86, Festschrift, Salzburg 1887.
11. Festschrift zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des österr. Alpenvereines 1862—87.
12. Des Freiherrn Carl Erenbert v. Moll Mittheilungen aus seinem Briefwechsel, 4 Bände 1829—35. (Geschenk des Herrn Josef Kienlechner sen.)
13. Beitrag zur Geschichte des Verkehrs- und Postwesens des Erzstiftes Salzburg, von K. Keesbacher, Linz 1886.
14. Bericht der Centralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland, von A. Kirchhoff Halle 1887.
15. Protokolle der Generalversammlung des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, Berlin 1886.
16. Verhandlungen des Salzburger Landtages, III. Session 6. Periode 1886.
17. Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbau-Ministeriums- 3. Heft 1886: Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im Jahre 1886.
18. Die Alpen, Handbuch der ges. Alpenkunde, von Dr. Fr. Umlaufft, Wien 1886, 1.—15. Lieferung (s. Mittheil. Bd. XXVI. S. 207.)
19. Oesterreichische Touristen-Zeitung, VII. Jahrg. Wien 1887.
20. Altvater, Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgsvereines, Freiwaldau, V. Jahrg. 1887.
21. Jahresbericht des Vereines für Erdkunde zu Stettin, 1886.
22. Fernschau, Jahrbuch der mittelschweizerischen geographisch-commerziellen Gesellschaft in Aarau, 1886.
23. Die Siebenbürger Sachsen, herausg. vom deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag 1886.
24. Das Archiv der Stadt Hermannstadt und der sächsischen Nation von Franz Zimmermann, Hermannstadt 1887.
25. Kronstädter Drucke 1536/1886 von Jul. Groß (Festschrift) 1886.
26. Verzeichniß der Kronstädter Zunft-Urkunden (Festschrift) 1886.
27. Die Grabdenksteine in der evang. Stadtpfarrkirche in Kronstadt, von Frd. Hermann und Christ. Gusbeth, Kronstadt 1886.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

7.

Jahres-Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde im 27. Vereinsjahre 1886/87.

	fl.	fl.
Vorjähriger Vermögensstand:		2912·42½
Einnahmen:		
Jahres-Beiträge der ordentlichen Mitglieder		920·—
Jahresbeitrag des hohen Landtages		100·—
Jahresbeitrag der löbl. Stadtgemeinde		100·—
Ueberzahlungen von einzelnen Mitgliedern		36·—
Erlös für abgegebene Tauschschriften an die k. k. Studienbibliothek Salzburg		40·—
Sparkassezinsen vom Einlage-Capitale		115·33
Zinsen aus fl. 600 Silber-Rente pr. Jänner 1887 à fl. 2·10	12·60	
Zinsen aus fl. 600 Silber-Rente pr. Juli 1887 à fl. 2·10	12·60	25·20
*Verkauf von Gesellschafts-Publikationen		1·30
Uebernahme a. d. Sparkassebuch Nr. 87.573 als Fond zur Errichtung der Mollgedenktafel	151·87	
Freiwillige Beiträge	6·—	
Zinsen hierzu	7·30	165·17
		1503·—
Vorjähriger Vermögensstand		2912·42½
Einnahmen		4415·42½

*) Die Empfangs-Rubrik „verkaufte Publikationen" entfällt, weil von Seite der Dieter'schen Concursmasse noch nicht abgerechnet wurde.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Ausgaben:	fl.	fl.
Heft II. des 26. Bd. der „Mittheilungen" 1886		
a) Druckkosten	249·74	
ab den laut vorjähriger Jahresrechnung für Heft II des 26. Bandes auf Druckkosten geleisteten Vorschuß	200·—	
	49·74	
b) Buchbinder-Arbeiten	32·51	82·25
Heft I des 27. Bandes der Mittheilungen 1887		
a) Druckkosten	325·73	
b) Kostenantheil der artistischen Beilagen	6·27	
c) Buchbinder-Arbeiten	15·14	347·14
Anzahlung auf Druckkosten für Heft II des 27. Bandes der Mittheilungen 1887		150·—
Errichtung der Mollgedenktafel		
a) Gedenktafel aus Marmor	262·—	
b) Kleine Auslagen	24·60	286·60
Mitgliedsbeitrag für die anthropologische Gesellschaft in Wien		5·—
Ankauf von 3 Bänden Mittheilungen der Salzburger Landeskunde		5·—
Dienstleistungen und kleine Auslagen		56·84½
Porti und Stempel-Auslagen		44·13
Cours-Verlust auf fl. 600 Silberrente à 1·70		10·20
Ausgaben		987·16½
Gesammt-Einnahmen		4415·42½
Gesammt-Ausgaben		987·16½
Vermögensstand zu Ende des 27. Vereinsjahres 1886/1887		3428·26
Ausweis des Vermögens-Standes:		
1 Stück Salzburger Sparkassebuch Nr. 35186		2930·47
6 Stück Silberrente Nr. 256768/70, 298292/93 755948 à fl. 100 = fl. 600 à 82·30		493·80
Baare Cassa		3·99
		3428·26
Ferners:		
1 St. Salzb. Sparkassebuch Nr. 96230 als Fond f. d. Erhaltung d. Gedenktafel Enk v. d. Burg	70·—	

Geprüft und richtig befunden. Salzburg am 16. Oktober 1887.
Viktor Wiesl, d. Zt. Rechnungs-Revisor.
Revidirt und richtig befunden auf Grund des Cassa-Journals und der Rechnungsbeilagen.
Salzburg am 18. Oktober 1887.
J. Horner, d. Zt. Rechnungs-Revisor.
Gesehen **Franz Schweinbach**, Vorstand. **Franz Krieger**, d. Zt. Verwalter.
Salzburg, den 14. Oktober 1887.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Inhalts-Verzeichniß.

1. Heft.

Seite

Grabdenkmal, Schädel und Abbildungen des Theophrastus Paracelsus. Beiträge zur genaueren Kenntniß derselben von Dr. Carl Aberle, k. k. Regierungs-Rath 1

Die phanerogame Flora des Thales Gastein. Zusammengestellt von Fried. Preuer, k. k. Bezirksrichter 75

I. Dicotyledonen 78

II. Monocotyledonen 105

Beiträge zur Geschichte des salzburgischen Jagdwesens aus archivalischen Quellen gesammelt. Von Rupert Freiherrn von Imhof (Fortsetzung)

Titel XIII. Cap. 1. Vom Wilddiebstahl und Wildschützen-Unwesen . . 111

„ 2. Mandate und Generalien gegen die Wildschützen . 115

„ XIV. Strafen auf Wilddiebstahl und dessen Theilnahme . . 118

II. Theil. Beschreibung der Jagden,

I. Abtheilung: Landesfürstliche Jagden 121

Cap. 1. Hofgejaider 121

„ 2. An die ldf. Pfleger überlassene Gejaider . . 134

„ 3. Gnadenjagden 151

„ 4. Verbestandete hochf. Jagdbarkeiten . . . 160

„ 5. Reißgejaider-Verpachtung 162

„ 6. Jagdrevierseintheilung 181

„ 7. Der Vogelfang 186

„ 8. Sperberlieferung aus der Herrschaft Ytter auf das Hauptschloß in Tirol 193

II. Abtheilung: Privatjagden.

Cap. 1. Jagdberechtigte 194

„ 2. Beschreibung der Jagden

1. des Adels 195

2. Domkapitelische Jagden 213

3. Jagdbarkeit des Klosters Michaelbeuern . . 216

4. Jagdbarkeit des Klosters Höglwörth . . . 216

5. Jagdbarkeit des Bisthums Chiemsee . . . 217

Uebersicht der Witterung im Jahre 1886. Von Hans Schöller, k. k. Professor 221

Uebersicht der Witterung auf dem Untersberge 229

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Seite

Miscellen. Salzburgisches aus den Publikationen der k. k. statistischen Central-Commission 234
Ualuicula salzpurue . . . . . , 235
Der Schafberg zu Salzburg gehörig 239
Der Handlbauer 240

2. Heft.

Quellen-Beiträge zur Geschichte des Bauern-Aufruhrs in Salzburg von Dr. Friedrich Leist.

Vorwort 243
1. Beschwerungen der Landschafft Gastein 246
2. Schreiben an die Gasteiner 250
3. Schreiben von den Gasteinern an die von Stall in Steyermark . . 252
4. Dergleichen an die von Windisch-Matrei 253
5. Desgleichen an die von Rauris 253
6. Desgleichen an den Pfarrer zu Zell 253
7. Credenzbrief für Martin Zott, Hauptmann in der Gastein . . . 254
8. Instruktion der Bauern-Gesandten 255
9. Missiv an den obersten Hauptmann der verbundenen Landgerichte . 256
10. Schreiben des Hauptmanns Martin Zott 258
11. Schreiben der Gasteiner Gemeinde an ihren Pfarrer 259
12. Schreiben an die Rauriser und St. Veiter 260
13. Schreiben an die zu Rastat 260
14. Schreiben an die zu Saalfelden 261
15. Schreiben an die von Villach in Kärnthen 262
16. Desgleichen wegen der den Villachern zu leistenden Hilfe . . . 263
17. Desgleichen vermuthlich an die Rastater 263
18. Desgleichen an die von Saalfelden 265
19. „ „ „ „ 266
20. Desgleichen unerkenntlich wohin 267
21. „ an den Haufen zu Salzburg 267
22. „ an Hans Schwär und Erasmus Weitmoser 269
23. Missiv von Wolfgang Heugl, Hauptmann in der Gastein 270
24. Sendschreiben vermuthlich an den Haufen zu Rastat 272
25. Desgleichen „ „ „ „ „ „ 273
26. Desgleichen an die Gasteinerischen Hauptleute des Haufens zu Salzburg . 274
27. General-Missiv der Gasteiner an die Lungauer 276
28. Sendschreiben der Gasteiner 277
29. Gewaltsbrief an die Ober- und Unter-Innthaler 278
30. Befehl an Sigmund von Dietrichstain, Landeshauptmann in Steyer . . 279
31. Schreiben der Gasteiner gegen Schläming 281
32. Missiv Caspar Prästlers an die gesammten Bundesgenossen . . . 282
33 Schreiben der Gasteiner nach Vellach 283
34. „ „ „ „ „ 283
35. „ an den Haufen zu Salzburg 284

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Seite

36. Schreiben Caspar Präftlers an die Landschaft zu Salzburg . . . 285
37. „ der Gasteiner an den Haufen zu Rastatt 286
38. Quittung des Hauptmanns Leonhard Schwär 287
39. Vertrag der Landschaft zu Salzburg 288
40. Missiv an den Haufen zu Salzburg oder Rastat 294
41. Missiv und Dankschreiben der Gasteiner 295
42. Missiv der Gasteiner 295
43. Desgleichen an die von Rastat, St. Veit, St. Johanns, Bischofshofen und Werfen 296
44. Gewaltsbrief des Markts zu Hof in der Gastein 296
45. Abschied des Erzbischofs Matheus Lang zu Salzburg 297
46. Missiv an den obersten Hauptmann und die gesammte Landschaft Gastein . 301
47. Schreiben von Iheronimus Zott an die Gasteiner 302
48. Schreiben der beim Bundestag zu Nordlingen versammelten Abgeordneten . 304
49. Kriegskosten der Gasteiner 305
50. Schadenersatz-Forderung des Erzherzogs zu Oesterreich 307
51. Gewaltsbrief (wahrscheinl.) des Landgerichts Gastein 309
52. Missiv vom Land- und Berggericht Gastein 310
53. Sendschreiben der Gasteiner Obrigkeit 311
54. Entschuldigungsschreiben der Salzburg. Gebirgsbauern an den Erzherzog zu Oesterreich 312
55. Salzburger Landtags-Abschied 313
56. Erzbischof Matheus Lang an Caspar Präftler 317
57. Bericht an den Erzbischof von Salzburg 318
58. Wiguleus von Thurn, Hofmarschall zu Salzburg, an Peter Hundt zu Ainatberg, Pfleger zu Mitterfill 319
59. Sendschreiben des Pflegers zu Rastat, Christoph Graf 320
60. „ „ „ „ „ „ 321
61. Schreiben derselben an den Erzbischof von Salzburg 321
62. Missiv Caspar Präftler's 322
63. Schreiben derer von St. Johanns, Veit und Bischofshofen an Blasius von Keutschach, Pfleger und Propst zu Werfen 323
64. Desgleichen an Christoph Graf, Pfleger zu Rastat 324
65. Christoph Graf an den Erzbischof zu Salzburg 325
66. Schreiben des Erzbischofs an Hauptmann Melchior Lamberger . . . 326
67. Schreiben desselben an Wiguleus von Thurn 326
68. Schreiben des Salzburger Kanzlers Dr. Baldung, an Wiguleus von Thurn 328
69. Ratschlag der Gasteiner 329
70. Missiv der Gasteinerischen Knappschaften an ihren Bergrichter . . . 332
71. Missiv an die Gasteiner 333
72. Gewaltsbrief der Gasteiner-Gewerken und Mitverwandten . . . 336
73. Missiv derselben 337
74. Desgleichen derselben 338

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Seite

75. Die gemeine Landschaft im Gebirg des Bisthums Salzburg an Herzog Ludwig von Bayern 339
76. Schreiben Christoph Graß an den Erzbischof 342
77. Schreiben an Andreas Hofmann 343
78. Missiv an die Gasteinerischen Gewerke und gesammte Landschaft . . 343
79. Missiv an den obersten Hauptmann und die Landschaft Gastein . . 345
80. Schreiben Marx Neufangs, obersten Feldhauptmanns 346
81. Schuldbrief des Salzburger Bauernbunds 347
82. Schreiben der Landschaft Gastein gegen Vellach 348
83. Missiv der Gasteiner 350
84. Artikel den ungehorsamen Bauern vorgehalten 352
85. Missiv der schwäbischen Bundesobersten 355
86. Geleitsbrief für die Abgeordneten der Bauern 356
87. Gratulationsschreiben Leonhard Schwär's 357
88. Missiv der Schwäbischen Bundesobersten an die Gasteiner . . . 357
89. Bittschreiben der Gasteiner an den Erzbischof von Salzburg . . . 358
90. Landtagsausschreiben 359
91. Missiv derer vom Bergwerk in der Gastein 360
92. Bittschreiben der Stadt Salzburg an den Erzbischof 362
93. Gasteinerischer Gewaltsbrief 363
94. Erzbischöfl. Befehl an Sigmund Keutschacher, Landrichter in der Gastein . 364
95. Desgleichen dto. dto. 364
96. Schreiben Sigmund Keutschachers an David Kölderer, Landrichter in der Gastein 365
97. Gewaltbrief der Gasteinerischen Landgerichtsleute 365
98. Mandat des Erzbischofs von Salzburg 367
99. Bittschrift der Bürger von Hof in der Gastein an den Erzbischof von Salzburg 383
100. Desgleichen 384
101. Friedensordnung 385
102. Vollmachtsbrief der Gasteiner 395
103. Gasteinerisches Memoria 397
104. Gasteinerisches Bittschreiben an den Erzbischof 399
105. Verantwortung der Gesandten der Reichsstädte und der Salzburgischen Landtschaft 402
106. Bittschrift der Bürgerschaft zu Gastein an die Räthe des Schwäbischen Bundes 404
107. Gasteinerischer Gewaltsbrief 405
108. Desgleichen 406

Beiträge zur Geschichte des salzburgischen Jagdwesens (Schluß).

Anhang zu den Strafen für Wildschützen 409
Titel XV. Competente Behörden und Beamte in Wildschützensachen . 411
III. Theil: Gemeinde-Jagdrecht.
Cap. 1. Auf Schadenthiere 414
„ 2. Gemeinde-Gemsgejaider 439
„ 3. Voglfang 442

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Beilagen. I. Theil. Seite

Beilage 1a Ordinatio Ortolfi Archiepi super venationem in Savsel et gejaidhöf ibidem 443

„ 1b Item litera feodalis super eodem Predicti Archiepiscopi . 444

„ 2 Mandat wegen Tragen von Büchsen und Armbrust und Wilderei v. 1523 1./12. 445

„ 3 Besteuerung der Hasen d. i. Einlieferung lebender Hasen . . 448

„ 4 Das ander Ausschreiben betreff der Besteuerung der Hasen . 449

„ 5 Bevelch, daß man die Hundt prüglen soll. Hundtsbrief . . 449

„ 6 Proclama Waydwerks halben 1538 außgangen . . . 450

„ 7 Verbott Groß und Clain Vögl zu fangen 450

„ 8 Jagdmandat des Erzbischof Michael de ao. 1558 . . . 451

„ 9 Dekret Johann Ernest's Jägerei- und Wildschützensachen sind bei dem Oberstjägermeistereiamt vorzunehmen 452

„ 10 Verordnung des Erzbischofs Wolf Dietrich betreffend die strengere Wald- und Jagdaufsicht durch die Wildhüter 453

„ 11 Instruction und Ordnung wegen Einlieferung des Federwildprets und Entrichtung des Jägerrechts 454

„ 12 Verordn. über das Jägerrecht bei Fällung von Bären, Lüxen ꝛc. 455

„ 13 Jägerrecht wie solches aus dem hochf. Zörgaden gegeben wird ao. 1688 455

„ 14 Wegen Ueberlegung der Jägerrechten 457

„ 15 Abänderung der Jägerrechte 458

„ 16 Preise des Federwildprets 459

„ 17 Generalbefehl. Federwildtax sub 24. Dez. 1659, Roth- und Gemswild, Wilddecken und Gefüllwerk 462

„ 18 Kaufpreis deren Wildgattungen aus dem Zwirchgaden . . 464

„ 19 Generale des Erzbischof Guidobald v. 19./7. 1660 an die landf. Pfleggerichte in Betreff der Jagdfrohnleistung 470

„ 20 Verbot die Claußraben zu verjagen 470

„ 21 dtto. 471

„ 22 Generale des Erzbischof Guidobald vom 10./11 1647 an alle Pfleger wegen Schonung des Hochwildes 472

„ 23 Verbot die Hasen zu schießen ꝛc. 472

„ 24 Verbot wegen Ruinirung der Fuchskliger 473

„ 25 Auszug aus der Salzburg. Lanndts-Ordn. von 1526 und 1533 in Betreff der Hauswöhren 474

„ 26 Verordn. des Erzb. Max Gandolph bez. Tragens von Waffen . 474

„ 27 Generalbefehl v. J. 1690 in Betreff des Gebrauches der Zielrohre und Besuches der Schießstätten 475

„ 28 Verordnung v. 27./10. 1691 Bedingung zur Mitgliedschaft einer Schützengilde 476

„ 29 Dekret v. 25./5. 1675, das Vöglschießen und Ausgehen mit der Büchsen betr. Studenten- und Bürger-Jagdbogen . . . 477

„ 30 Mandat v. 24./2. 1680 gegen Jagdfrevel der Studenten, Bürger, Hofbediente und Herrendiener 478

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Seite

Beilage 31a—c Relationen wegen des unwaidmännischen Jagens des Domcapitular Friedrich Graf Lodron 479
„ 32 Anzeige des Oberjägers Langlechner in Radstadt in Betreff der dortigen mißlichen Jagdzustände 481
„ 33 Mandat, Attentata in Jägereisachen btf. v. 7./11. 1699 . 482
„ 34 Generale von 1701, Wildschützen-Pardon betr. 483
„ 35 Generalmandat v. 26./11. 1787 wegen Wilddieberei . . 484
„ 36 Tabelle über die Geld- und Leibesstrafen von 1752, 1772 u. 1791 486
„ 37 Hofkammer-Circular-Befehl v. 15./3. 1791 in Betreff der Wildschützenanzeigen und Inquisition 491
„ 38 Cirkular, Relation v. Wildschützen-Anzeigen betr. . . . 492

Beilagen II. Theil.

Beilage 1 Erlaß v. 21./10. 1664. Einstellung des Wildabschusses durch die Beamten betreffend 494
„ 2 Erlaß v. 1598 Gejaiderbenützung in der Herrschaft Itter durch den dortigen Pfleger 494
„ 3 Beschreibung des Jagdbogens z. Adelsitz Ursprung 1675 . 495
„ 4 Prankischer Jagdbezirk 1680 496
„ 5 Prankischer Jagdbogen 1690 496
„ 6 Besserer Seekirchner Jagdbezirk d. Frh. v. Prank . . 496
„ 7 Auszug aus dem Pachtvertrag mit Gf. Zeill, am Untersberg und dem angrenzenden Gebiet 496
„ 8 Auszug aus dem Pachtvertrag mit Graf Dietrichstein . . 500
„ 9 Khevenhillerscher Jagdbezirk in Burgau 501
„ 10 Circular, Einziehung der Reißgejaider z. hochf. Oberst-Jägermeisterei 501
„ 11 Auszug aus dem Hofkammer-Befehl vom 7./5. 1674, die Ausübung der Jagd in den Reißgejaidern betreffend . . . 502
„ 12 Bestimmungen zum Schutz des Wildprät's 502
„ 13 General-Ausschreiben vom 17./3. 1688 Abstellung der Reißjäger 503
„ 14 Extrakt aus dem Haupturbar des hochf. Pflegamtes Radstadt, Forst Fager betreffend 504
„ 15 Besonderer Vortrag über die Sperberlieferung von Ytter nach Innsbruck 505
„ 16 Dekret aus dem hochf. Consistorium betr. Abstellung des unberechtigten Jagens und Fischens 507
„ 17 Auszug aus der Deklaration v. 30./5. 1635, betreffend die Ausübung des kleinen Waydwerk's durch die Landedelleute, Prälaten und Ritterstand und der für den Landesfürsten vorbehaltenen Heg-Bezirk 507
„ 18 Generalbefehl vom 25./10 1687, Abfassung einer Spezifikation über Jagd- und Fischereirechte 510
„ 19 Präcisirung des Gf. Firmian'schen Jagdbezirkes 510
„ 20 Thurnerische Jagdbeschreibung v. 1./10. 1608 511

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Seite

Beilage 21 Beschreibung des Jagdbezirkes der Frau M. B. Motzlin, geb. Gräfin von Schemperg 512
„ 22 Grenzen des Hasegg 513
„ 23 Vermerkt über den Jagdbezirk und die Rechte des Klosters Höglwörth im Staufenegger Gericht 513
„ 24 Vergleichsabschrift der Kloster Höglwertischen Jagdbarkeiten auf eigenem Grund und Boden 514
„ 25 Reisgejaidbezirk vom Bisthum Chiemsee 515
„ 26 Vertilgung der Füchse betreffend 516
„ 27 Bericht über einen erlegten Bären im Gasteinerthale . . 516

Der Tuval im Streite zwischen dem Erzstift Salzburg und der gefürsteten Probstei Berchtesgaden von Dr. Prinzinger d. Ae. 518

Miscellen. Das Sterblichkeits-Verhältniß in der Stadt Salzburg . . . 528
Zauners Gasthaus zur Römerstraße 530
Ueber das gräfl. Khuenburgische Archiv in Tamsweg 531

Gesellschafts-Angelegenheiten.

1. Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung am 20. Oktober 1887 . 537
2. Bericht über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde im XXVII. Vereinsjahre 1886/87 . . . 539
3. Auszug aus den Sitzungsprotokollen des Ausschusses . . . 547
4. Mitglieder-Verzeichniß 552
5. Verzeichniß jener gelehrten Gesellschaften, Vereine, Anstalten und Personen, mit welchen die Gesellschaft für „Salzburger Landeskunde" durch Uebersendung ihrer „Mittheilungen" eine Verbindung pflegt . . . 562
6. Verzeichniß jener Bücher und Schriften, welche — außer dem wechselseitigen Tauschverkehre — an die Gesellschaft gelangt oder gespendet worden sind 565
7. Jahres-Rechnung . . . . . , 567

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Prinzinger August

Artikel/Article: Gesellschafts-Angelegenheiten 537-575